

Merkblatt zur Pannenvermeidung

- Wenn Ihnen das Gericht direkt Schriftstücke zustellt, insbesondere eine Klage- oder Antragschrift bitte sofort hier melden. Die Zustellung kann fehlgeleitet sein, sodass wir davon nichts erfahren. Ihnen drohen Fristversäumnisse bzw. Versäumnisurteil.
- Sollte sich der Anwalt der Gegenseite unzulässigerweise oder zu einem Gegenstand direkt bei Ihnen melden, so geben Sie keine Erklärungen ab und verweisen Sie erforderlichenfalls auf uns.
- Ihre Dokumente, Belege und den Schriftwechsel mit uns sollten Sie sicher aufbewahren.
- Treffen Sie bei Abwesenheit (Urlaub) Vorkehrungen, dass Ihre Post beachtet wird. Sie könnten gerichtliche Zustellungen erhalten und wichtige Fristen versäumen.
- Meiden Sie Diskussionen am Telefon. Denn Sie wissen nicht, wer auf der anderen Seite im Hintergrund mithört und Ihnen später durch falsche Zeugenaussage schadet.
- Diskutieren Sie Ihre Ehesache auch nur zurückhaltend mit Dritten. Ihre Erklärungen könnten weitergetragen und verfälscht werden.
- Vermeiden Sie nicht mit uns abgestimmte Schreiben, auch zu den persönlichen Umständen. Es kann alles gegen Sie ausgeschlachtet werden.
- Vermeiden Sie mündliche Zusagen und Vorleistungen, die nicht abgestimmt sind.
- Sind Sie sicher, dass Ihre Post nicht in falsche Hände kommt und gelesen oder unterdrückt wird? Überall, wo Schaden entstehen kann (Finanzamt, Gläubiger, Vermieter usw.), sollten Sie schriftlich eine neue sichere Adresse bekannt geben. Auch ein Nachsendeantrag bei der Post bietet keine volle Sicherheit.
- Bedenken Sie, dass Sie für gemeinsame Bankkonten und der Überziehung mithaften. Konten kann man schriftlich sperren, auch wenn die Banken das mitunter abwimmeln wollen oder bestreiten«
- Haben Sie für Ihr Bankkonto eine nicht mehr erwünschte Vollmacht oder Einzugsermächtigung erteilt? Das lässt sich jederzeit schriftlich widerrufen.
- Bestehen Grundschulden an Ihrem Grundbesitz (auch Miteigentum), die womöglich auch für Verbindlichkeiten des Ehegatten oder Dritter haften? Dann schreiben Sie der Bank nachweisbar (per Einschreiben / Rückschein) dass ohne Ihre Mitwirkung nicht verfügt werden darf. Es droht die Gefahr erneuter oder zusätzlicher Valutierung der Grundschulden.
- Wird es auf spätere Aussage alter oder kranker Zeugen ankommen? Die Beweise lassen sich womöglich durch schriftliche (notarielle) Erklärung oder noch besser durch ein selbstständiges Beweisverfahren sichern.
- Schwebt das Schwert der Steuersünde über Ihnen? Durch sogenannte Selbstanzeige beim Finanzamt und Steuerzahlung können Sie zumindest Straffreiheit erreichen. Unbedingt zugelassenen steuerlichen Berater hinzuziehen!
- Vertrauen Sie nicht einfach auf erbrechtliche Lösungen oder Zusagen. Im Gegensatz zu vertraglichen Gestaltungen bieten sie oft geringe oder keine Sicherheit. Ein Testament kann z. B. jederzeit unbemerkt widerrufen oder geändert werden.
- Treffen Sie nur wohlüberlegte und formwirksame Vereinbarungen. Rund um das Familienrecht bedürfen viele Regelungen der notariellen oder gerichtlichen Beurkundung, um wirksam zu sein. Das gilt z. B. für Grundstücksübertragungen, Eheverträge, Erbverträge, güterrechtlichen Ausgleich vor der Ehescheidung, den Versorgungsausgleich und die Übertragung von Gesellschaftsanteilen an einer GmbH.
- Es ist ein Risiko, wenn Sie Ihren Namen für geschäftliche oder vertragliche Aktivitäten Dritter hergeben. Ist ein Unternehmen auf Sie angemeldet, haften Sie insoweit für alles. Das lässt sich für die Zukunft ändern.
- Ist die Abstammung eines Kindes fraglich? Es können gesetzliche Anfechtungsfristen ablaufen.
- Auch der Widerruf von Schenkungen und anderen Zuwendungen kann fristgebunden sein. Haben Sie eine Bürgschaft geleistet, kann ebenfalls Handlungsbedarf bestehen.
- Gibt es vertragliche Regelungen, die für den Fall der Trennung oder Scheidung befristete Maßnahmen erfordern?
- Stelle Sie wichtige Papiere und Belege mindestens durch Fotokopie sicher. Leider kommt es am Rande familienrechtlicher Probleme immer wieder zu unzulässigen Vermögens- und Einkommensverminderungen, die Nachweisprobleme bereiten.
- **Fragen Sie lieber einmal zu viel!**